

Medienmitteilung

Analyse von moneyland.ch zum Prämienanstieg in der Grundversicherung

Geringer Prämienanstieg, grosse Unterschiede

moneyland.ch, der unabhängige Online-Vergleichsdienst der Schweiz, hat die Krankenkassenprämien für 2020 untersucht. Fazit: Im Durchschnitt nehmen die Prämien deutlich weniger stark als in den Vorjahren zu. Je nach Krankenkasse, Kanton, Modell und Franchise gibt es allerdings weiterhin grosse Prämienunterschiede.

Zürich, 24. September 2019 – moneyland.ch hat die Prämienentwicklung aller Krankenkassen der Prämienjahre 2019 und 2020 mit über 500'000 Prämienanträgen detailliert untersucht.

Fazit der Untersuchung: «Überdurchschnittlich steigen die Krankenkassenprämien für Erwachsene mit einem Standard-Modell», so Felix Oeschger, Analyst bei moneyland.ch. «Junge Erwachsene hingegen profitieren 2020 – wie schon dieses Jahr – von einer Prämienenkung.»

Vergleichen lohnt sich trotz geringem Prämienwachstum

Auch wenn die Prämien im Durchschnitt kaum ansteigen, lohnt sich ein Krankenkassen-Vergleich aus den folgenden drei Gründen. *Erstens* gibt es einzelne Krankenkassenprämien mit einem deutlich höheren Anstieg. *Zweitens* haben viele Versicherte in den Vorjahren ihre Krankenkasse nicht verglichen – nach einigen Jahren können wieder andere Anbieter für das persönliche Profil am günstigsten sein. *Drittens* lassen sich Prämien nicht nur durch einen Anbieterwechsel, sondern vor allem auch durch die richtige Wahl des Modells und der Franchise einsparen.

Einzelne Prämien steigen um 29.5%, andere fallen um bis zu 45%

Einzelne Krankenkassenprämien steigen um bis zu 29.5% – zum Beispiel verschiedene Prämien der Krankenkasse Simplon im Kanton Wallis für die 2500er-Franchise. Andere Versicherte dürfen sich freuen, da ihre Prämien massiv sinken. Das gilt besonders für junge Erwachsene. So fällt die Prämie für junge Erwachsene mit 2500er-Franchise im Hausarzt-Modell bei der EGK in einigen Kantonen um fast 45% gegenüber 2019.

Junge Erwachsene profitieren von Prämienreduktionen

Als «junge Erwachsene» wird im Schweizer Krankenkassen-System die Altersgruppe der 19- bis 25-Jährigen bezeichnet. Während junge Erwachsene im Prämienjahr 2018 noch einen Prämienstoss zu verkraften hatten, durften sie im Prämienjahr 2019 aufgrund einer politischen Entscheidung wieder etwas aufatmen. «Auch im Prämienjahr 2020 gibt es erneut tiefere Prämien für junge Erwachsene, auch wenn die Prämienreduktion geringer ausfällt als dieses Jahr», stellt Benjamin Manz von moneyland.ch fest.

2020 sinken die Prämien für junge Erwachsene im gewichteten Durchschnitt immerhin um 3.2%, das sind 9 Franken im Monat. Im Durchschnitt zahlen junge Erwachsene also noch eine Prämie von 273 Franken pro Monat. Zum Vergleich: 2019 gab es bereits eine durchschnittliche Prämienreduktion von hohem 14.9% für diese Altersgruppe.

Besonders hoch sind die gewichteten Prämienreduktionen für junge Erwachsene in den Kantonen Bern (-7.3%), Basel-Stadt (-5%) und Schaffhausen (-4.9%).

Prämienanstieg für Erwachsene

Im Gegensatz zu den jungen Erwachsenen muss die Altersgruppe der Erwachsenen (ab 26 Jahren) einen weiteren Prämienanstieg hinnehmen.

Für die Altersgruppe der Erwachsenen steigen die Krankenkassenprämien im gewichteten Durchschnitt um 0.7% auf neu 384 Franken pro Monat. «Erwachsene ab 26 Jahren zahlen 2020 also im Durchschnitt über 100 Prämienfranken mehr pro Monat als junge Erwachsene», rechnet Felix Oeschger vor.

Standard-Prämien steigen überdurchschnittlich

Die Prämienentwicklung unterscheidet sich je nach gewähltem Modell. Am stärksten steigen die Prämien aller Altersgruppen mit durchschnittlich 0.7% für Versicherte im Standardmodell. Für Versicherte im Hausarztmodell beträgt der Prämienanstieg 0.6%. Für Versicherte im Telmed-Modell hingegen gibt es nur einen Anstieg von durchschnittlich 0.1%, im HMO-Modell sogar gar keinen (0%).

Prämienanstieg je nach Franchise

Für Erwachsene steigen die Prämien mit einer 300er-Franchise im Jahr 2020 im Durchschnitt um 0.7% an, die Prämien mit einer 2500er-Franchise um 0.9%.

Bei den jungen Erwachsenen sinken die Prämien der 300er-Franchise um 2.6%, diejenigen der höchsten 2500er-Franchise um 4.1%.

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer moneyland.ch
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Felix Oeschger
Analyst
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Anhang

Der vollständige und neutrale Schweizer Vergleich für Krankenkassenprämien der obligatorischen Grundversicherung findet sich unter: <http://www.moneyland.ch/de/krankenkassen-vergleich>. Der Vergleich berücksichtigt die Prämiendaten von allen Krankenkassen und Modellen, Franchisen und Kinderrabatten für beliebig viele Versicherte. Darüber hinaus berechnet der interaktive Vergleich automatisch die optimale Franchise für alle Krankenkassenprodukte. Ein separater Franchisen-Rechner findet sich unter <https://www.moneyland.ch/de/krankenkassen-franchisen-rechner>.

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Methodik

- Für die Analyse der Prämiendaten hat moneyland.ch die Datensätze aller Krankenkassen für die Prämienjahre 2019 und 2020 ausgewertet (Quelle: Bundesamt für Gesundheit BAG). Insgesamt handelt es sich dabei um mehr als 500'000 analysierte Prämiendaten.
- moneyland.ch hat sowohl eine ungewichtete als auch eine gewichtete Analyse vorgenommen. In der ungewichteten Rechnungsvariante wird die Anzahl der Versicherten pro Krankenkasse nicht berücksichtigt. In der gewichteten Variante ist unter anderem auch die Anzahl der Versicherten pro Anbieter berücksichtigt worden. Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den vorliegenden Zahlen um gewichtete Werte.
- Ungewichtete Analyse: Berücksichtigt werden die unterschiedlichen Prämien je nach Anbieter, Produkt, Kanton, Prämienregion des jeweiligen Kantons, Franchise, Altersgruppe und Versicherungsmodell. Dabei werden alle Anbieter, Kantone, Prämienregionen (innerhalb der Kantone), Franchisen, Altersgruppen und Versicherungsmodelle gleich gewichtet. Die Anzahl der Versicherten pro Anbieter, Franchise, Modell, Prämienregion oder Kanton wird nicht berücksichtigt. Die ungewichtete Analyse gibt einen Überblick über die Höhe der Prämien, unabhängig davon, wie viele Kunden die einzelnen Krankenkassenprodukte abgeschlossen haben.
- Gewichtete Analyse: Berücksichtigt werden die unterschiedlichen Prämien je nach Anbieter, Produkt, Kanton, Prämienregion des jeweiligen Kantons, Franchise, Altersgruppe und Versicherungsmodell. Zusätzlich wird die geschätzte Anzahl der Versicherten pro Anbieter, Modell, Franchise, Prämienregion und Altersgruppe in die Berechnung mit einbezogen.